



Schüleraufführungen im Frühjahr 2024

Angebote für Mittel- und Oberschulen

Calígula

Theaterstück von Iaco Rigo
im Rahmen des EU-Minderheitenprojektes



Der Revisor

Gesellschaftskomödie von Nikolaj Gogol, bearbeitet von John von Duffel

vacche magre

Eine Südtiroler Geschichte
zweisprachiges Theaterstück des Theater Theakos

Angebote für Grundschulen

Clownduo Herbert & Mimi

Kraut & Ruibn

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Theater-Eigenproduktion Im Rahmen des EU-Minderheitenprojektes phōnē

Ein deutsch-ladinisches, skurriles Stück über das Gefangensein in Konstrukten und Realitäten und über die Frage, ob man diesen entfliehen kann. Hilft dabei die emotionale Intelligenz? Oder doch die Künstliche?

Mutter, Vater, Tochter und neuerdings auch ein Vogel: Calígula! Die dreiköpfige Familie hört einander nicht zu, alle sind mit sich selbst beschäftigt und geben wenig von ihren wahren Gefühlen preis. Mit der Zeit nimmt Calígula immer mehr Platz in diesem Gefüge ein, er wiederholt Wörter, nimmt alle Gespräche auf, verlangt Aufmerksamkeit. Irgendwann weiß er mehr über die Familienmitglieder als sie selbst voneinander. Der Alltagsrhythmus beginnt sich aufzulösen. Fassaden bröckeln. Alle suchen nach ihrer eigenen Freiheit, auch Calígula. Wer wird Sie finden? Gibt es Sie überhaupt?

Als Teil des europäischen Minderheiten-Projekts phonè wurde Calígula von Iaco Rigo, als ladinischer Theatertext verfasst, um unsere dritte Landessprache ins Rampenlicht zu stellen. Das Team rund um Regisseurin Viktoria Obermarzoner zeigt uns einen schrullig ausgefallenen Theaterabend in deutscher und ladinischer Sprache genauso wie sich auch das Team zusammensetzt.

Mit Mirko Costa, Maria Craffonara, Sabrina Fraternali, Hanenn Huber und Lisa Laner;
Autor Iaco Rigo; **Regie & Fassung** Viktoria Obermarzoner; **Ausstattung** Ursula Tavella;
Musik Maria Craffonara; **Tanz** Sabrina Fraternali

Schüleraufführungen am Mo. 25. und Di. 26. März 2024
Beginn jeweils um 11 Uhr oder in Absprache mit den Lehrpersonen

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Theater-Eigenproduktion
Gesellschaftskomödie von Nikolaj Gogol, bearbeitet von John von Düffel

Auch knapp 200 Jahren nach der Uraufführung ist Gogols „Revisor“ erschreckend aktuell. Eine Stadt, die ihre Geheimnisse streng hütet und sich zu präsentieren weiß. Dahinter ein überlastetes korruptes Machtsystem mit einigen wenigen Eingeweihten, das wild ums Überleben kämpft und sich dabei vor nichts mehr scheut. Da schielen wir zurecht auf heutiges Russland und weitere Diktaturen. Doch ist diese Realität wirklich so weit von uns selbst entfernt? Gemeinsam mit dem Scheinrevisor Chlestakow und seinem Gefährten Ossip begeben wir uns auf die Erkundungstour durch das Museum der Macht: Ein humorvoll-satirischer Blick durch immer größer werdendes Schlüsselloch.

Das Stück wurde 1836 in Sankt Petersburg uraufgeführt. Gogols Revisor ist die erste russische Gesellschaftskomödie. Die Satire über Korruption und Ämtermissbrauch, in Form einer Verwechslungskomödie gekleidet, wurde von der Kritik zunächst zwiespältig aufgenommen.

„Im Revisor beschloss ich, alles Schlechte, das ich nur kannte, zusammenzutragen und mit einem Schlag dem Gelächter preiszugeben.“ Nikolaj Gogol

Mit Laura Masten, Magdalena Schwellensattl, Sam Gerst, Benjamin Jorns, Mirko Roggenbock, Jonas Stüdemann.

Regie Katja Ladynskaya

Ausstattung Robert Pflanz

Licht Jan Gasperi

Schüleraufführung am Mi. 8. und Do. 9. Mai 2024

Beginn jeweils um 11 Uhr oder in Absprache mit den Lehrpersonen

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Zweisprachiges Theatergastspiel des Vereins Theakos von Gianluca Iocolano

1926, Südtirol.

Georg, 64 Jahre alt, lebt auf einem Bauernhof und ist seit sieben Jahren Witwer. Er ist Vater von zwei Kindern, Margit und Andreas, der in den Schützengräben am Col di Lana als Kaiserjäger gefallen ist. Auf dem Hof kümmert Georg sich um seine Tiere. Er baut Kartoffeln an und hat ein paar Obstbäume.

Aurelio, ha 28 anni, si è trasferito in Sudtirolo da poco e fa il segretario comunale. Arriva dall'Appennino emiliano, la guerra lo ha sfiorato ma gli ha portato via un fratello. Quassù lavora per il podestà. Conosce un po' di tedesco e incontra Georg in una mattina di fine settembre. Il loro incontro rude presto sfocerà in un confronto schietto in cui i due comprenderanno di non provenire da mondi tanto distanti. Conoscendosi meglio capiranno di avere più cose in comune di quanto sembra.

Vacche magre wurde 2023 im Tschumpus uraufgeführt.

„Mit einfachen Mitteln und ohne viel Neues zu erfinden, schafft es „Vacche magre“ einer typischen Südtiroler Thematik frischen Wind einzuhauchen.“ FF Media

Mit Gianluca Iocolano und Georg Kaser

Regia Flora Sarrubo

Kostüme Sieglinde Michaeler

Licht Simon Boccolari

Schuleraufführungen am Fr. 12. April 2024

Beginn um 9 Uhr und 11 Uhr

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Kraut und Ruibn Kinderclownerie

Was einen alles am Aufräumen hindern kann... Bei Herbert und Mimi ist großer Putztag angesagt. Von oben bis unten und von hinten bis vorne soll alles blitzblank sauber sein! Also, rauf in den Dachboden und Action! Aber die beiden haben nicht damit gerechnet, dass sie beim Saubermachen auf alte und neue „Geister“ stoßen, mit denen sie sich dann rumschlagen müssen. Was liegen bleibt ist der Plan vom sauber machen! Na, macht nichts. Morgen ist ein neuer Tag...

Kraut und Ruibn, ein Sammelsurium aus bewährten alten und schönen neuen Clownnummern.

Mit Helga Jud und Manfred Unterluggauer

Schüleraufführungen am Mi. 6. März 2024
Beginn um 9.20 Uhr und 11 Uhr

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von:



Eintrittspreise

Die Eintrittspreise für Schulaufführungen sind wie folgt gestaffelt:

Kindergartenkinder und Grundschüler*innen	5,00€ *
Mittel- und Oberschüler*innen	9,00€**

*Kindergartenkinder und Schüler*innen der Gemeinde Bruneck erhalten aufgrund der finanziellen Unterstützung der Stadtgemeinde Bruneck einen **Preisnachlass von 1 €* bzw. 2 €****.*

Infos erhalten Sie ab sofort zu Bürozeiten (Mo., Mi., Do., Fr. 9 – 12 Uhr) im Büro des Stadttheater Bruneck: Sabine Renzler: 0474 772986 oder info@stadttheater.eu

Das Stadttheater Bruneck wird gefördert von: